

**Wahlprogramm der SPD in Lingen zur
Kommunalwahl 2011**

Stadtentwicklung

Lingen ist auf Weg zum **Oberzentrum**, diese Entwicklung muss vorangetrieben werden.

*Wir wollen alle **Stadtteile** und **Ortsteile** entsprechend ihres Bedarfes und ihren besonderen Gegebenheiten entwickeln.*

Die **Zersiedelung der Landschaft** muss gestoppt werden. Sparsamer Umgang mit Grund und Boden haben einen hohen Stellenwert. Sie stehen nicht unbegrenzt zur Verfügung.

*Wir wollen Anreize schaffen durch Förderung des **Erwerbs von Altimmobilien** und deren Modernisierung.*

Wir wollen den **Stadtkern kleinteilig** entwickeln.

*Wir wollen **Baudenkmale** schützen und **historische Gebäude und Plätze erhalten**, weiteren Gesichts- und Geschichtsverlust nicht zulassen.*

Wir wollen eine gleichmäßige **Förderung aller Innenstadtbereiche**, kein innerstädtischer Bereich darf abgehängt werden.

*Wir wollen das Quartier am „Alten Hafen“ zu einem attraktiven Bereich für „**Wohnen und Leben am Wasser**“ entwickeln.*

Die **Innenstadt muss nachhaltig gestärkt** werden - eine starke City ist Motor für die ganze Stadt.

*Wir wollen **Alternativplanungen zur Energieversorgung** für Baugebiete entwickeln, zentrale Energie- und Wärmeversorgung über Bebauungspläne (z. B. mit Blockheizkraftwerken mit regenerativen Einsatzstoffen) festlegen.*

Öffentliche Bauträger haben Vorbildfunktion. Für kommunale Bauten müssen die höchsten Anforderungen an Energieeffizienz gelten.

Wir wollen **Barrierefreiheit in allen öffentlichen Bereichen**, es sind nachhaltige Verbesserungen in Parkhäusern, Begegnungsstätten und in der Gastronomie erforderlich.

Bildung

Die **Betreuung unserer Kinder** in den Tagesstätten und Schulen muss unabhängig vom sozialen Umfeld sein.

Wir setzen uns für beitragsfreie Kindertagesstätten ein.

Die Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen müssen an die Arbeitszeiten der Eltern und Erziehungsberechtigten angepasst werden.

*Der weitere **Ausbau von Krippenplätzen** sorgt für eine ortsnahe Unterbringung.*

Die **Gesamtschule** ist beispielhaft für ein zukunftsweisendes Schulkonzept. Dazu gehört die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe und die Aufhebung der Schülerbegrenzung.

*Wir wollen **Schulpsychologen bzw. Sozialarbeiter** für alle Schulen, die ggf. schulübergreifend eingesetzt werden.*

Wir wollen hauptamtliche **Betreuung während der Nachmittagsstunden**, die sich nicht nur auf Beaufsichtigung beschränkt.

*Die **Volkshochschule** ist ein wichtiger Träger im Bereich des zweiten Bildungsweges und verdient unsere Unterstützung.*

Ausbau und **Weiterentwicklung des Hochschulstandortes** werden von uns unterstützt.

Familie, Jugend, Soziales

Der **demografische Wandel** ist unumkehrbar, die Zahl der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger nimmt ständig zu.

*Eine Verbesserung der **Betreuungsmöglichkeiten** und deren Ausbau sind dringend erforderlich. Wir unterstützen dabei Alternativen und Konzepte, die das **Wohnen im Alter in vertrauter Umgebung** ermöglichen.*

Jugendarbeit ist eine wichtige Säule der Kommunalpolitik.

Pädagogisch begleitete und gut ausgestattete Jugendtreffs sollen nachhaltig gefördert werden.

Das familienpolitische Programm der Stadt Lingen (Ems) ist beispielhaft, muss aber besser bekannt gemacht und den veränderten Erfordernissen angepasst werden.

Sprachförderung ist die Basis von Integration. Hilfsbedürftigen Menschen aus anderen Ländern müssen Chancen angeboten werden, bei uns eine neue Heimat zu finden.

*Von den Stadtwerken erwarten wir eine **familienfreundliche Gestaltung der Preise für Gas, Strom und Wasser.***

Kultur, Freizeit, Sport, Tourismus

Die Stadt Lingen (Ems) hat ein herausragendes **Kultur- und Freizeitangebot** und gilt nicht zuletzt deswegen als Leuchtturm im Emsland und darüber hinaus.

Dieses Angebot muss besser vermarktet werden. Dazu sind neue, auch unkonventionelle Ideen zu entwickeln.

*Die **landschaftliche Schönheit des Emslandes** muss in der Werbung besser dargestellt und bekannt gemacht werden. Die derzeitige Werbung durch „Lingen, Wirtschaft, Tourismus“ reicht nicht aus.*

Historische **Gebäude und Plätze** sind gelebte Geschichte und wichtiger Bestandteil unserer Kultur, die es zu bewahren und zu pflegen gilt.

Wir fordern die Einsetzung eines **ehrenamtlichen Beauftragten für Denkmalschutz**.

*Die vielfältigen **Angebote in Sport und Natur**, z. B. Kanufahrten und Wandern zu Pferde, müssen engagiert weiter entwickelt werden.*

Die Möglichkeiten des **Tourismus per Rad und zu Fuß** sollen ausgebaut und verbessert werden.

*Der **Service für Besucher der Stadt**, insbesondere die Öffnungszeiten des Informationsbüros, müssen den zeitlichen Erfordernissen von Touristen, insbesondere von Radwanderern, angepasst werden.*

Die **Sportvereine** sollen mit Angeboten für Gäste in den Tourismus eingebunden werden.

*Dem **Tagestourismus** muss mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dabei kommt dem modernisierten Linus besondere Bedeutung zu.*

Für unsere neuen Bürger wollen wir ein **Willkommenspaket** mit Angeboten aus Kultur und Sport auflegen.

Wirtschaftsstandort Lingen, Arbeitsplätze

Unternehmerischer und als auch studentischer Ideenreichtum muss durch einen eigenen Förderpreis gewürdigt werden.

*Bei Bauvorhaben der öffentlichen Hand sollen **Handwerk und Gewerbe** aus der Region angemessen berücksichtigt werden. Von allen Auftragnehmern fordern wir eine **Tariftreueerklärung**.*

Ausbildungsbetriebe sollen bei der Auftragsvergabe besonders gewürdigt werden.

*Von der Stadtverwaltung und den städtischen Eigenbetrieben erwarten wir, dass auch weiterhin **Ausbildungsplätze** in angemessener Zahl angeboten werden.*

Die **ausgewiesenen Gewerbegebiete** sollen einer adäquaten Verwendung zugeführt werden. Neue Gewerbegebiete sind zurzeit nicht erforderlich.

*Betriebe zur Herstellung und Vermarktung von **Anlagen für die alternative Energieerzeugung** sind zukunftssträchtig und uns **Gewerbegebiete** sind so auszuweisen und herzurichten, dass keine Beeinträchtigungen für Wohn- und Ruhequalität für angrenzende Wohnbereiche entstehen.*

*Zur Schaffung familiengerechter Arbeitsplätze wollen wir die Einrichtung weiterer **Betriebskindergärten** fördern.*

Wir wünschen von allen Arbeitgebern im Bereich der Stadt Lingen (Ems) das Angebot familienfreundlicher Arbeitsplätze und **flexible Arbeitszeitmodelle**.

Energie, Umwelt, Verkehr

Wir wollen **alternative Energieerzeugung** fördern.

*Mit Hilfe der Erzeugung von **Energie durch Wasser, Sonne und Wind** wollen wir einen umweltverträglichen Energiemix zum Einsatz bringen.*

Den Stadtwerken kommt dabei eine herausragende Bedeutung zu. Bei Investitionen, insbesondere bei der alternativen Energieerzeugung sollen

Modelle zur **Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger** entwickelt werden.

*Die **zentrale Energieversorgung** über Blockheizkraftwerke muss in den Bebauungsplänen festgeschrieben werden und soll Vorrang bekommen.*

Den weiteren Bau von **Biogasanlagen** nach dem heutigen Stand der Technik lehnen wir ab.

Der Umweltschutz hat hohe Priorität.

***Zersiedelung der Landschaft** und **ungebremster Flächenverbrauch** müssen ein Ende haben.*

Wir wollen **sichere Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer**.

Die Verkehrswege innerhalb der Stadt Lingen (Ems) sind Schritt für Schritt diesem Bedürfnis entsprechend zu verbessern.

*Die **Vereinbarkeit von Umwelt und Arbeit** ist bei Ansiedlung neuer Unternehmen sorgfältig zu bewerten.*

Wir wollen den **öffentlichen Personennahverkehr** nachhaltig weiter entwickeln.

Die Attraktivität des Busnetzes ist durch engere Zeittakte zu steigern.

*Betriebe mit zahlreichen Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen sollen mit entsprechenden Fahrtrouten an das **öffentliche Personennahverkehrsnetz** angebunden werden.*

Studentisches Leben

Der Lingener **Campus** soll ein **zentraler Ort** für unsere Studierenden werden.

Eine **entsprechende Ausstattung**, z.B. mit WLAN-Netzen, muss gewährleistet werden.

Die Studierenden brauchen eine **integrierte, gut ausgestattete Fachbibliothek**, für ihre speziellen Anforderungen.

Die Mobilität von Studierenden kann nicht nur durch das eigene Auto, oder das eigene Fahrrad bestimmt sein.

Ein **Ausbau des öffentlichen Personen-Nahverkehrs mit regelmäßigen Taktungen** ist erforderlich.

Die Lingener Jugend und sicher auch die Studentenschaft wünscht sich eine neue **Großraumdiskothek**. Anfragen diesbezüglich sollen wohlwollend geprüft werden.

Bezahlbarer und zumutbarer Wohnraum muss den Studierenden in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt werden.

Wir fordern die Unternehmen auf ausreichend Studentenjobs zur Verfügung zu stellen.